

IMPACT REPORT

Januar 2025 – März 2026 | 1. Ausgabe

**From Little Gstaad
to the Big World**





Michel Hediger, Mitinitiator Impact Gstaad

Impressum

Herausgeberin: Impact Gstaad Association,
Postfach 300, 3780 Gstaad

Verantwortlich für den Inhalt:
Michel Hediger und Andreas Wandfluh

Konzept, Redaktion und Layout: deeds. AG

Bilder: Yannick Romagnoli, deeds. AG

Auflage: 100 Stück

Druck: Müller Marketing & Druck AG

Erscheinung: 1. Ausgabe, 2026

Papier aus 100% Recyclingfasern



Gemeinsam Wirkung entfalten

Liebe Impact Circle Mitglieder, geschätzte Unterstützerinnen und Unterstützer

Es ist der 7. November 2025. Im Rahmen des «Young Impact Day» sitzen rund 70 Jugendliche zusammen, Schülerinnen und Schüler der John F. Kennedy International School und der Schule Gsteig. Sie kennen sich kaum, stammen aus verschiedenen Welten, sprechen unterschiedliche Sprachen. Und doch sind es gemeinsame, zutiefst menschliche Bedürfnisse, die sie an diesem Herbstmorgen zusammenbringen: Wie bewege ich mich als junger Mensch in einer zunehmend überfordernden und überforderten Gesellschaft? Wie gelingt es mir, mich in einer entfremdenden, digitalen Welt nicht selbst zu verlieren?

Kleine Schritte mit grosser Wirkung

Die Welt da draussen ist laut geworden. Polarisierung, geopolitische Verwerfungen, ein globales Klima, das sich rascher verändert, als politische Systeme reagieren können. Angesichts dieser Dimensionen ist das Gefühl der Ohnmacht allgegenwärtig. Umso wichtiger ist es, den Blick auf das zu richten, was wir konkret bewegen können. Denn gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wo Veränderung beginnt: im Nahen, im Verbindenden, im gemeinsamen Tun.

Brücken entstehen dort, wo Menschen einander begegnen. Vertrauen wächst im Austausch, in einem Workshop, an einem gemeinsamen Abend, in Projekten, die vor Ort Verantwortung übernehmen. So beginnt Wirkung, Schritt für Schritt, vor Ort verankert und mit einer Strahlkraft, die über die Region hinausreichen kann.

From Little Gstaad to the Big World

Wir freuen uns, euch mit dieser ersten Ausgabe des Impact Reports Einblick in das Schaffen von Impact Gstaad zu gewähren. Unser Ziel ist es, aufzuzeigen, welche Massnahmen wir gemeinsam mit euch realisieren durften und welche Projekte wir dank eurer Hilfe anstossen konnten.

Was als einfache Eventreihe begann, ist heute Plattform für den wichtigsten unternehmerischen Nachhaltigkeitspreis der Schweiz, Treiber zukunftsrelevanter Projekte und Themen für die Region, Brückenbauer zwischen Einheimischen und Gästen und ein Gefäss, das Verantwortung für die Chancen und Ressourcen des Saanenlands übernimmt.

Das Wesentliche im Fokus

2025 war ein wegweisendes Jahr für Impact Gstaad. Gestützt auf die verabschiedete Standortentwicklungsstrategie Saanenland (SES) haben wir unsere Themenausrichtung geschärft.

Mit einer bewussten Rückbesinnung auf unsere Herkunft und die Kernidee von Impact Gstaad lancierten wir gemeinsam mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette das Projekt «Zukunftswald Saanenland», mit dem Ziel aufzuzeigen, wie unser Wald nicht nur klimaresilienter wird, sondern gleichzeitig Wertschöpfung generiert.

Mit den Impact Circle Events 2025 und 2026 gelang es uns erneut, Einheimische und Gäste mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik zusammenzubringen. Während im vergangenen Jahr das nachhaltige Unternehmertum im Zentrum des Impact Circle Events stand, diskutierten in diesem Jahr Expertinnen und Experten über das Thema «Nachhaltiges Bauen und Wohnen im Alpenraum». Zudem wurde im Rahmen des Events bereits zum zweiten Mal der Green Business Award verliehen. Mit Oxyle gewann ein Unternehmen die renommierte Auszeichnung, das mit seiner Wasseraufbereitungstechnologie das Problem von ewigen Chemikalien im Trinkwasser löst.

Der Kreis schliesst sich

Wir befinden uns auf einer gemeinsamen Reise, auf welcher Menschen einander begegnen, sich austauschen, Welten verbinden, über Grenzen hinweg denken, Verantwortung übernehmen. So, wie an jenem Herbstmorgen die 70 Jugendlichen im Kirchgemeindehaus Gstaad. Genau hierfür steht Impact Gstaad. Und es ist genau das, was ihr mit eurer Mitgliedschaft möglich macht. Denn diese Jugendlichen sind nicht die Zukunft, über die wir reden. Sie sind die Zukunft, die schon da ist.



Michel Hediger
Mitinitiator Impact Gstaad

Impact Gstaad auf einen Blick

Seit der Gründung im März 2021 hat sich Impact Gstaad als zentrale Nachhaltigkeitsplattform im Saanenland etabliert. Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick:

Verein

~100

Personen im Impact Circle:
Die Basis von Impact Gstaad.

16

neue Mitglieder
im Berichts-
zeitraum

4

Fokusthemen:
Natur, Energie,
Gesundheit,
Bau & Wohnen

12

Hintergrundbeiträge
zu lokalen Projekten
und Lösungen
(Frauenverein, Wasser-
versorgung, etc.)

Zukunftswald Saanenland

114 200.-

Investierte Mittel ins Projekt Zukunftswald Saanenland

7

Projektpartner

10

analysierte Waldflächen
im Saanenland

Events

~2700

Teilnehmende seit der Gründung

120

Präsentierte / Begleitete
Projekte seit der Gründung

~150

Gäste am Impact Circle Event 2026
«Nachhaltiges Bauen und Wohnen
im Alpenraum»

5

Events im
Berichtszeitraum

15

durchgeführte
Events seit
Gründung

2

Business Awards während
des Berichtszeitraums
verliehen: 2025 New Roots,
2026 Oxyle

Young Impact

3

Young
Impact
Days

12

Schulklassen

70

Jugendliche am Young Impact Day
2025 «Achtsamer Umgang mit
digitalen Medien»

2440

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler insgesamt

5

ins Projekt involvierte
Schulen

IMPACT GSTAAD

Unsere Rolle im Saanenland

Bindeglied für eine nachhaltige Region





Impact Gstaad versteht sich als Netzwerk zwischen den Menschen und Institutionen im Saanenland. Die Initiative bietet eine Plattform, auf der Ideen für die Region entstehen können. Ob Gemeindebehörden, Hotellerie, Landwirtschaft, Gewerbe, Schulen oder internationale Gäste – wir bringen Akteure zusammen, die gemeinsam die nachhaltige Entwicklung der Region vorantreiben wollen. Diese Vernetzungsarbeit geschieht in direktem Kontakt: in persönlichen Gesprächen, an unseren Events, in Workshops und über die tägliche Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

Ein modernes Ökosystem der Koexistenz

Das Saanenland lebt von einem Gleichgewicht, das nicht selbstverständlich ist: Einheimische und Gäste teilen denselben Raum, dieselben Ressourcen, dieselbe Landschaft – aber nicht immer dieselbe Perspektive. Was diese Gemeinschaft zusammenhält, entsteht nicht von allein. Es braucht Gefässe, die Begegnung ermöglichen, Verständnis fördern und eine gemeinsame Richtung stärken. Genau hier setzt Impact Gstaad an. Damit auch kommende Generationen von dem profitieren können, was das Saanenland so besonders macht.

Aktiv begleiten, gezielt bewegen

Die grossen Fragen unserer Zeit machen auch vor dem Saanenland nicht halt. Klimataugliche Wälder, sichere Wasserversorgung, bezahlbarer Wohnraum, ein funktionierendes Wirtschaftssystem: Das sind keine abstrakten Themen, sondern konkrete Herausforderungen, die das Leben hier direkt betreffen. Impact Gstaad bringt die entscheidenden Menschen zusammen, stösst Projekte an und begleitet deren Umsetzung. Denn Antworten auf diese Fragen entstehen nicht in Strategiepapieren, sondern im Handeln. So entsteht ein Ökosystem, in dem lokale Verankerung und globale Perspektive keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig verstärken.

Rückblick: Unsere Aktivitäten

Veranstaltungen, Projekte und Initiativen im Überblick

Der Berichtszeitraum (Januar 2025 bis März 2026) war geprägt von abwechslungsreichen Events, vertiefter Projektarbeit und strategischer Weiterentwicklung. Auf den folgenden Seiten die wichtigsten Meilensteine.

▪ Impact Circle Event 2025 – Flagship Event

Der Impact Circle Event im Kirchgemeindehaus Gstaad zeigte eindrucksvoll, wie unternehmerische Innovation positive ökologische und soziale Wirkung erzielen kann. Über 150 Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutierten wegweisende Ansätze nachhaltiger Unternehmensführung.

André Hoffmann, Mitglied des Impact Advisory Boards, präsentierte sein neues Buch «The New Nature of Business: The Path to Prosperity and Sustainability», das Wege aufzeigt, wie wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung vereinbart werden können. Gemeinsam mit der renommierten Nachhaltigkeitsexpertin Marga Hoek und weiteren hochkarätigen Referentinnen und Referenten entstand eine engagierte Diskussion über den fundamentalen Wandel von blosser Nachhaltigkeitsberichterstattung hin zu konkreter Umsetzung.

Green Business Award 2024

Den krönenden Abschluss des Impact Circle Events 2025 bildete die Verleihung des renommierten Green Business Award unter dem Vorsitz von Alt-Bundesrätin Doris Leuthard.

Der Green Business Award hat sich in den vergangenen sechs Jahren als führende Schweizer Auszeichnung für Unternehmen etabliert, die wegweisende ökologische Innovationen erfolgreich in die Wirtschaft tragen.

Datum

14. Februar 2025

Ort

Kirchgemeindehaus Gstaad

Teilnehmende

150

Thema

«Sustainable Entrepreneurship – Catalyst for Change»



Gewinner-Selfie auf der Impact Gstaad Bühne mit (v.l.n.r) Patrizia Laeri (Jury Green Business Award), Freddy Hunziker und Alice Faucounet (New Roots), Doris Leuthard (Jurypräsidentin Green Business Award).



Gewinnerin: New Roots

New Roots, Pionierin für pflanzliche Ernährungsalternativen, überzeugte die Jury mit der Verbindung von Schweizer Käseikunst und ökologischer Innovation. Mit ihren neuesten Entwicklungen auf Lupinen-Basis schafft das Unternehmen neue Perspektiven für die Schweizer Landwirtschaft und zeigt auf, wie innovative Ernährungslösungen zu einer nachhaltigen Versorgung einer wachsenden Bevölkerung beitragen können.

newroots.ch

Finalist: Algrano

Algrano revolutioniert den Kaffeehandel mit einer direkten Marktplatzplattform, die Transparenz und faire Bedingungen für Kaffeeproduzenten schafft.

algrano.com

Algrano



Finalist: Selfrag

Selfrag gewinnt mit innovativer Technologie wertvolle Metalle und Mineralien aus Abfällen zurück und schliesst damit wichtige Stoffkreisläufe.

selfrag.com

▪ Venture Inside Visit – New Roots

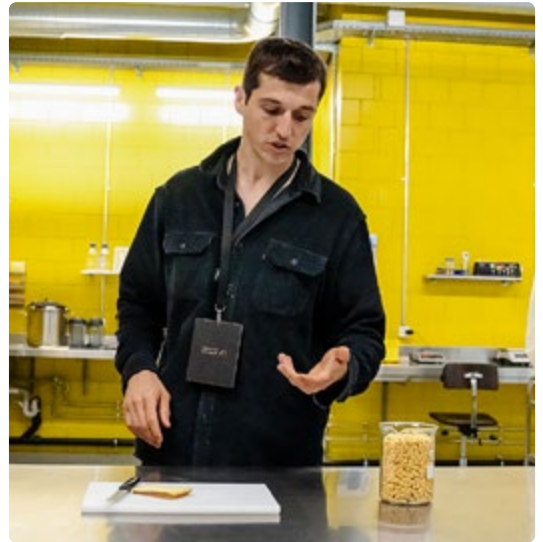
Im Frühling 2025 erhielten Impact Circle Mitglieder exklusiven Einblick hinter die Kulissen von New Roots, der Gewinnerin des Green Business Award 2024. Das Berner Unternehmen hat sich als führender Hersteller pflanzlicher Molkereiprodukte etabliert und zeigte eindrucksvoll, wie traditionelles Handwerk und Innovation zusammenwirken.

Das Highlight war die Verkostung der neuen Lupinenbasierten Produkte – ein Meilenstein in der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens, das von importierten Cashewnüssen auf Bio-Lupinen aus der Schweiz und Deutschland umsteigt. Die 4000m² grosse Produktionsanlage arbeitet vollständig ohne fossile Brennstoffe und nutzt Wasserkraft.

Datum: 6. Mai 2025

Ort: Produktionsanlage von New Roots in Oberdiessbach

Format: Impact Experience



▪ Young Impact Day 2025

Der dritte Young Impact Day brachte Jugendliche der John F. Kennedy International School und der Schule Gsteig zusammen. In vier interaktiven Workshops erforschten sie zentrale Aspekte des digitalen Lebens: Künstliche Intelligenz, Deepfakes, digitale Resilienz und bewussten Social-Media-Konsum.

Expertinnen von Netpathie vermittelten Medienkompetenz, während Psychologin Sina Saluz Resilienz-Strategien aufzeigte. Dr. Michelle Wright und Dr. Mecky McNeil von HealthFirst diskutierten über digitale Balance und mentale Gesundheit. Der Bildungspartner EduLab begleitete den gesamten Erarbeitungsprozess.

Datum: 7. November 2025

Ort: Kirchgemeindehaus Gstaad

Teilnehmende: ~70 Schülerinnen und Schüler

Thema: «Achtsamer Umgang mit Digitalisierung»

▪ Impact Circle Event 2026 – Sustainable Alpine Real Estate Landscape

Der Impact Circle Event 2026 im Hotel Alpina Gstaad widmete sich der zentralen Frage, wie die Zukunft der alpinen Immobilienlandschaft nachhaltig gestaltet werden kann. Rund 150 Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutierten die komplexen Spannungsfelder zwischen Tourismus, Immobilienentwicklung und dem Bedürfnis nach lokalem Wohnraum. Maciej Skoczek, Senior Real Estate Economist bei der UBS, lieferte fundierte Einblicke in aktuelle Markttrends der Bergregionen. In einer hochkarätigen Podiumsdiskussion erörterten Experten aus Raumplanung, Tourismus und Bauwirtschaft konkrete Lösungsansätze für das Saanenland. Den visionären Abschluss bildete die

Keynote des Architekten und Kreislaufwirtschaftspioniers Thomas Rau, der seine Strategie von Gebäuden als «Materialbanken» präsentierte.

Green Business Award 2025

Ein besonderes Highlight des Impact Circle Events 2026 war die feierliche Verleihung des Green Business Award 2025 unter dem Vorsitz von Alt-Bundesrätin Doris Leuthard.

Der Green Business Award unterstreicht auch im Jahr 2026 seine Rolle als wichtigste Schweizer Auszeichnung für Unternehmen, die durch unternehmerisches Handeln einen messbaren Beitrag zum Schutz des Planeten leisten.

Datum: 13. Februar 2026

Ort: Hotel Alpina Gstaad

Teilnehmende: 150

Thema: Sustainable Alpine Real Estate Landscape: Shaping the Future of Mountain Communities



Gewinner-Selfie mit Fajer Mushtaq (Oxyle), Cederic Habermacher (Green Business Switzerland), Doris Leuthard (Green Business Award), Reto Knutti (Impact Gstaad).

Gewinnerin: Oxyle

Das Schweizer Unternehmen Oxyle wurde für seine bahnbrechende Technologie zur Wasseraufbereitung ausgezeichnet. Die Innovation ermöglicht es, hochbelastetes Industrieabwasser ohne den Einsatz von Chemikalien effizient zu reinigen und so wertvolle Wasserressourcen im Kreislauf zu halten. In seiner Laudatio betonte Prof. Dr. Reto Knutti (ETH Zürich) die fundamentale Bedeutung solcher Geschäftsmodelle für die globale Klimawende. «Oxyle verbindet ökologische Innovation mit wirtschaftlichem Erfolg und bietet eine skalierbare Lösung für eines der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit.»

So Doris Leuthard, Jury-Präsidentin Green Business Award

[oxyle.com](https://www.oxyle.com)

The Oxyle logo features a stylized water drop icon to the left of the word "Oxyle" in a bold, sans-serif font.The Voltiris logo consists of the word "Voltiris" in a bold, sans-serif font, with a stylized lightning bolt icon integrated into the letter 'V'.

Finalist: Voltiris

Voltiris entwickelt spezielle Solarpanels für Gewächshäuser, die gleichzeitig die Stromproduktion und das Pflanzenwachstum optimieren und so die Landwirtschaft dekarbonisieren.

[voltiris.com](https://www.voltiris.com)

Finalist: Everllence

Everllence überzeugt mit industriellen Grosswärmepumpen, die eine emissionsfreie Fernwärmeversorgung für städtische Gebiete ermöglichen.

[everllence.com](https://www.everllence.com)

The Everllence logo features the word "Everllence" in a bold, sans-serif font, with a stylized 'E' that has a horizontal bar extending to the left.





PROJEKT

Zukunftswald Saanenland

Zeitraum: Laufend seit Oktober 2024 | **Format:** Umsetzungsprojekt (Workshop-Serie, Feldbegehungen, Event-Präsentation, konkrete Umsetzungen)

Partner: BFH-HAFL, planval, Staatsforstbetrieb Bern, Kanton Bern, Gemeinde Saanen; Dienstleistungszentrum Wald und Umwelt



Mit dem Projekt «Zukunftswald Saanenland» treibt Impact Gstaad ein zentrales Zukunftsthema der Region voran. Das Saanenland steht vor zwei eng miteinander verbundenen Herausforderungen: Einerseits gerät der Wald durch Klimawandel, Trockenperioden, Wildverbiss, Stürme und Schädlingsbefall zunehmend unter Druck und ist vielerorts zugleich unterbewirtschaftet und überaltert. Andererseits stellt die wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung in der Region eine grosse Herausforderung dar – mit der Folge, dass bislang nur begrenzt einheimisches Holz in die regionale Wertschöpfung und in lokale Bauprojekte gelangt. Genau hier setzt das Projekt an: Ziel ist es, den Wald schrittweise klimafit umzubauen und gleichzeitig die lokale Wald-Holz-Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln.

Gemeinsam erarbeitet, regional verankert

Getragen wird das Vorhaben von drei operativen Partnern mit komplementären Rollen: der BFH-HAFL als wissenschaftliche Projektträgerin, planval als operative Projektleitung und Impact Gstaad als Vernetzer der regionalen Akteure. In Workshops, Feldbegehungen und gemeinsamen Arbeitsformaten haben Waldbesitzende, Forstbetriebe, Holzverarbeiter, die Gemeinde Saanen und der Kanton Bern die Grundlage für eine klimapositive Pilot-Wertschöpfungskette erarbeitet. Ein wichtiger Meilenstein war dabei die Potenzialanalyse 2025: Bei einer Feldbegehung präsentierte das BFH-HAFL-Team das Geodaten-gestützte Planungstool WIS.2, das bereits auf zehn Waldgebiete

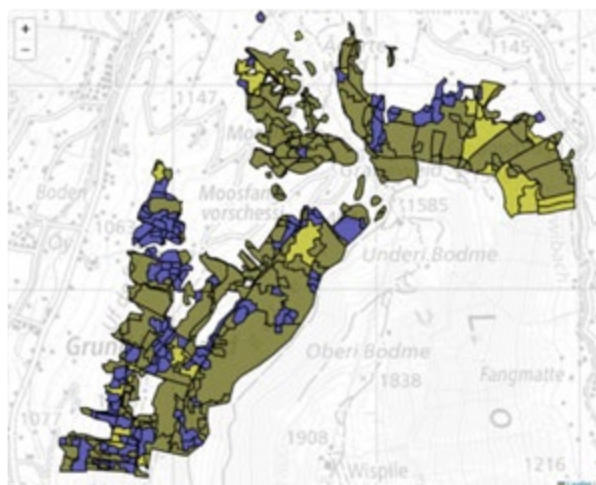
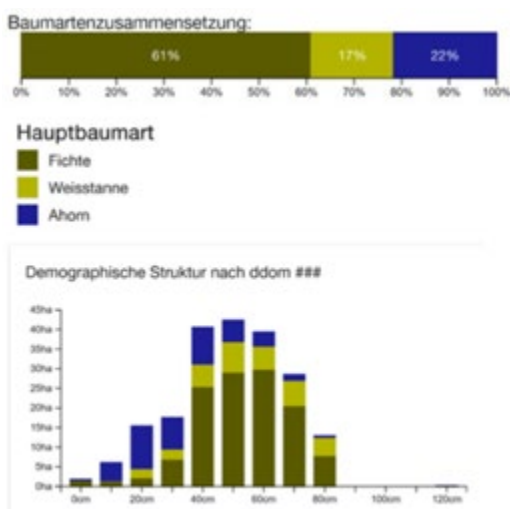
im Saanenland angepasst wurde. Vor Ort wurde diskutiert, wie sich klimaresiliente Waldentwicklung, Schutzwald, Biodiversität, Nutzung und CO₂-Speicherung besser in Einklang bringen lassen.

Im Zentrum stehen abgestimmte Bewirtschaftungsszenarien für konkrete Waldgebiete. Diese sollen aufzeigen, mit welchen forstlichen Massnahmen, welcher künftigen Baumartenzusammensetzung, welcher Vorratsentwicklung, welchem Holzertrag und welcher CO₂-Speicherung ein klimafitter Waldbau möglich wird. Damit entsteht eine fundierte Grundlage für die gemeinsame Planung der nächsten Schritte.

Damit der Umbau auch wirtschaftlich tragfähig wird, braucht es neben waldbaulichen Lösungen eine funktionierende, abgestimmte Logistikkette entlang der gesamten Wald-Holz-Kette sowie eine gemeinsame Bewirtschaftungsplanung. Ziel ist es, Nutzung, Verarbeitung und regionale Nachfrage besser zu verbinden, zusätzliche Einnahmequellen zu erschliessen und so ökologische Wirkung mit regionaler Wertschöpfung zu verknüpfen.

Ein Modell mit Strahlkraft

In den kommenden Monaten sollen die Szenarien weiter konkretisiert, Demonstrationsflächen und Pilotanwendungen aufgebaut und ein tragfähiges Modell für die Region entwickelt werden. Der Anspruch ist dabei bewusst grösser: Es sollen Lösungen entstehen, die auch in anderen Alpenregionen funktionieren und zeigen, wie sich Wälder wirtschaftlich sinnvoll und zugleich klimafit umbauen lassen.



Einblick in das WIS.2 Tool mit Waldflächen an der Wispile

Von der Bühne zur Investition

Die machineMD Success Story

Die Geschichte von machineMD macht greifbar, wie Impact Gstaad als Plattform funktioniert. Das Berner Start-up hat mit neos® eine neue Diagnosehilfe entwickelt, die über Augenbewegungen und Pupillenreaktionen Hinweise auf Erkrankungen des Nervensystems geben kann – etwa auf Multiple Sklerose, Parkinson oder Folgen von Hirnverletzungen. Entsprechende Abklärungen erfolgen heute oft erst spät im Diagnoseprozess und erfordern teilweise aufwendige Untersuchungen oder stark spezialisierte Tests. machineMD schliesst diese Lücke mit einer einfacheren, schnelleren und besser zugänglichen Lösung.

Vom Netzwerk zur Investition

Nach der Präsentation am Impact Circle Event erkannten mehrere Impact Circle Mitglieder das Potenzial des Ventures und investierten. Ein bedeutender nächster Meilenstein folgte 2025 mit der strategischen Beteiligung eines internationalen Lead Investors. Diese Beteiligung stärkt die internationale Marktexpansion von machineMD und zeigt, wie aus einer starken Innovation aus Bern durch Vernetzung, Finanzierung und Skalierung ein Unternehmen mit globalem Wirkungspotenzial entstehen kann.

Der Case verdeutlicht damit die Vision von Impact Gstaad besonders anschaulich: Vom kleinen Gstaad in die grosse Welt – durch die Verbindung von Innovation, unternehmerischem Netzwerk und Kapital. Gespannt werden wir die Reise von machineMD und die unmittelbar anstehende Skalierungsphase weiter mitverfolgen.

Mehr zu machineMD: machinemd.com



Das neos®-Headset von machineMD im Einsatz.

Dominic Senn präsentiert machineMD im Rahmen des Impact Event vom 9. Februar 2024 in Gsteig.



prone manual eye exams

movements will subjective and time-consuming



[Download the numbers](#)

10 days

45-60 min

- Not related to how fast need to get a safety net
- Specialist's perform specialist treatment examinations
- Needed for specialists to perform manual examinations, often triaging for patients patients, elderly, and those with chronic health conditions

Strategie 2030+ Drei Säulen für die Zukunft

Impact Gstaad ist Plattform, Netzwerk und Umsetzer zugleich. Wir wollen unsere Arbeit künftig auf drei eng verbundene Säulen stützen:



1. Impact Circle

Das kuratierte Netzwerk bleibt das Herzstück von Impact Gstaad. Es vereint Unternehmerinnen und Unternehmer, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie weitere engagierte Persönlichkeiten.

2. Impact Project Hub

Der geplante Impact Project Hub dient als Plattform für die Entwicklung und Begleitung anwendungsnaher Projekte. Im Zentrum stehen Vorhaben, die zentrale Themen im Saanenland aufgreifen und Lösungen mit Modellcharakter hervorbringen, die auch in anderen Regionen Anwendung finden können.



3. Impact Stiftung

Mit der geplanten Impact Stiftung schaffen wir eine langfristige Struktur für die Finanzierung und Förderung von Impact Gstaad – insbesondere für die Projekte des Impact Project Hub.

Netzwerk mit Wirkung

Regelmässige Events bringen Impact Circle Mitglieder und Partner zusammen, vertiefen Themen und setzen neue Impulse. So verbindet Impact Gstaad Netzwerk, Austausch und konkrete Umsetzung. Im Fokus stehen Lösungen für das Saanenland mit langfristiger Wirkung in den Bereichen Energie und Mobilität, Gesundheit, Bauen und Wohnen, Gesellschaftsentwicklung sowie Natur und Landwirtschaft.

Jung, lokal, zukunftsrelevant

Besonders wichtig ist uns dabei auch der Blick auf die nächsten Generationen. Aus diesem Grund messen wir dem Projekt Young Impact künftig eine noch grössere Bedeutung bei. Es steht exemplarisch für unseren Anspruch, junge Menschen früh in Zukunftsfragen der Region einzubeziehen, Austausch zu fördern und sie als Mitgestaltende einer nachhaltigen Entwicklung ernst zu nehmen.

Klarer Kurs für die nächsten Jahre

Mit der Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung haben wir dieses Profil im Berichtszeitraum weiter geschärft. Ziel ist es, klarer aufzuzeigen, was Impact Gstaad ist, wie wir arbeiten und wo wir konkret Wirkung erzielen wollen. Damit schaffen wir mehr Orientierung nach innen und aussen, treffen das Erwartungsmanagement unserer Impact Circle Mitglieder besser und machen transparenter, wohin sich Impact Gstaad in den kommenden Jahren entwickeln soll.

Leitidee bleibt dabei «From Little Gstaad to the Big World»: Im Saanenland sollen konkrete Lösungen mit Modellcharakter entstehen, die über die Region hinaus Wirkung entfalten und auch für andere Alpenräume relevant sein können. So entsteht Schritt für Schritt ein tragfähiges Fundament, um Netzwerk, Projekte und Wirkung gemeinsam weiterzuentwickeln.



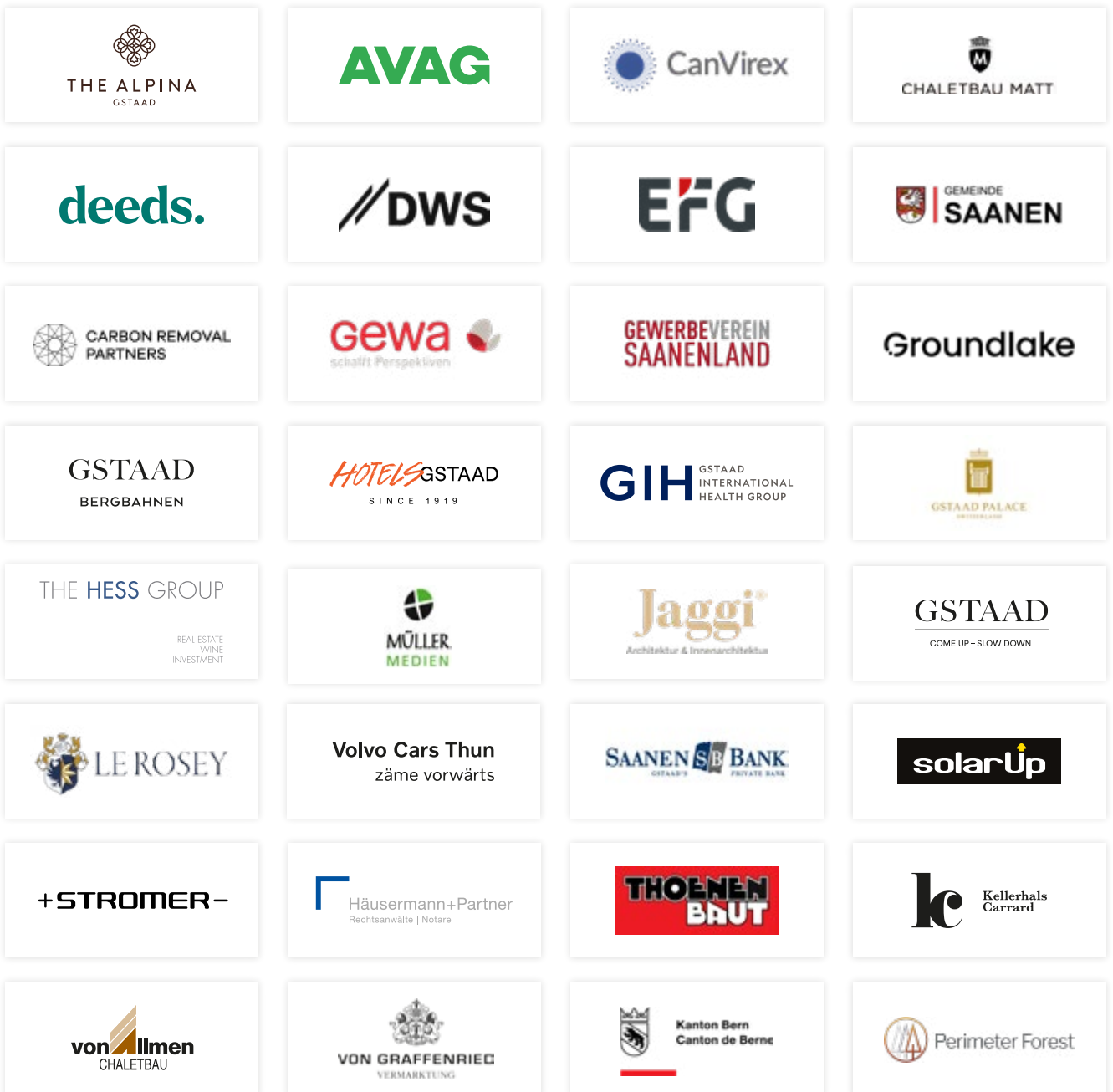
Olympiasiegerin Dominique Gisin am Impact Circle Event 2024.

▪ Danke an alle, die Wirkung möglich machen

Impact Gstaad lebt vom Engagement einer Vielzahl von Menschen und Partnern. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Projektpartnern, Gastgeberinnen und Gastgebern, Referentinnen und Referenten sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz konkrete Wirkung möglich machen.

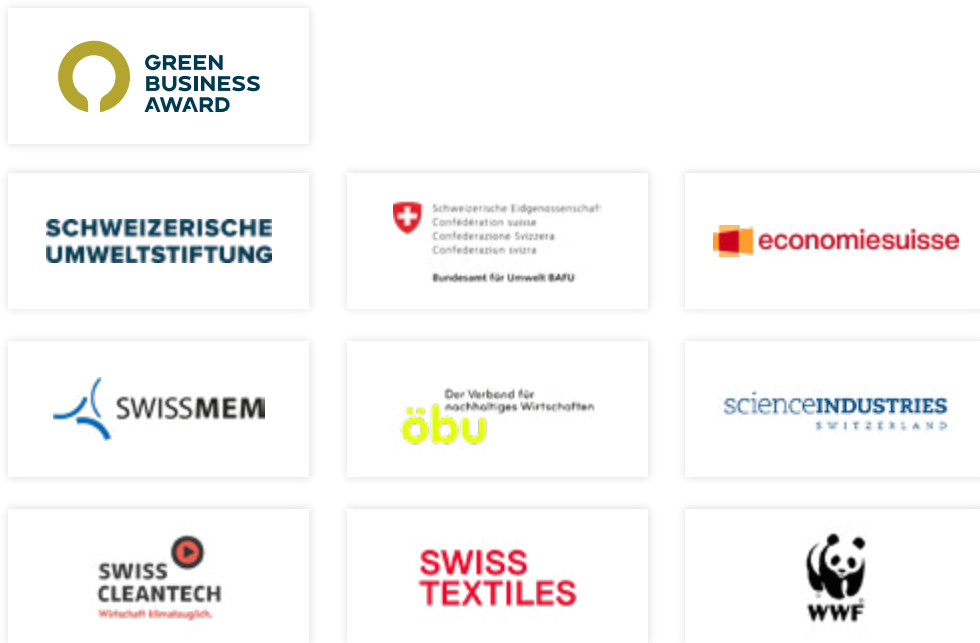
Impact Circle

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Impact Circle. Ihre Beiträge ermöglichen nicht nur unsere Anlässe, sondern auch Beziehungsarbeit und Projektentwicklung.



Green Business Award und Trägerschaft

Ebenso danken wir unserem strategischen Partner Green Business Switzerland sowie dessen Trägerschaft. Dank ihres fundierten Juryprozesses dürfen wir in Gstaad jährlich herausragende Nachhaltigkeitsunternehmen mit wirtschaftlicher Relevanz begrüßen.



Partner Projekt Zukunftswald Saanenland

Des weiteren danken wir unseren beiden operativen Projektpartnern planval und BFH-HAFL, welche uns im Projekt Zukunftswald Saanenwald begleiten.



▪ Zämä für ünsi Region

Was dieser Report dokumentiert, ist mehr als eine Bilanz. Es ist ein Querschnitt durch das, was entsteht, wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Perspektiven und Ressourcen an denselben Fragen arbeiten. Im Wald, der Klimafit gemacht wird, im Konferenzsaal, in dem alpine Lebensräume neu gedacht werden, und bei Jugendlichen, die lernen, die Welt, in der sie aufwachsen, nicht einfach hinzunehmen. Die Arbeit geht weiter. Und sie geht weiter, weil ihr dabei seid.

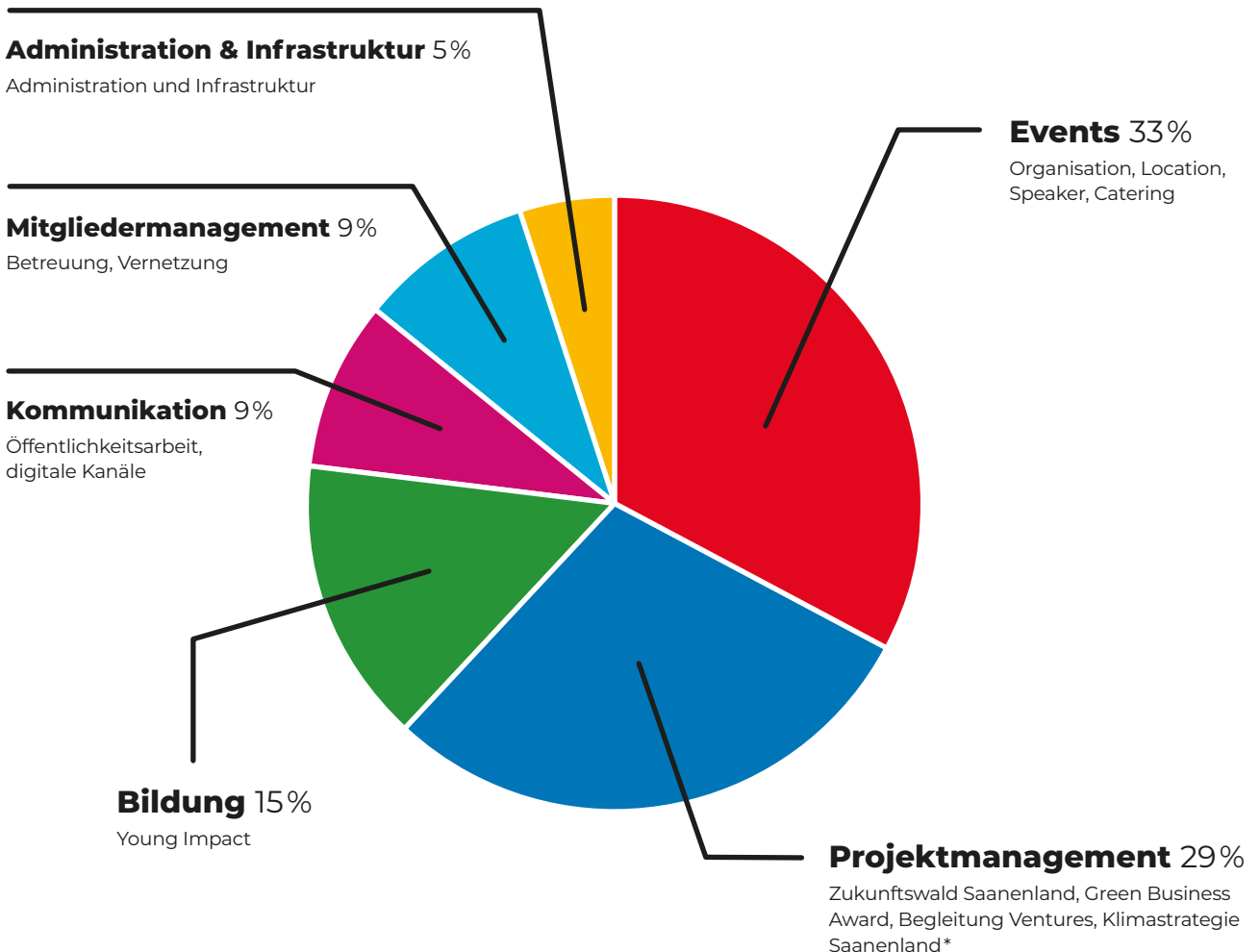
Herzlichen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Beitrag mit Wirkung

Rund 100 Persönlichkeiten und Organisationen bilden das Herzstück von Impact Gstaad. Eure Mitgliederbeiträge, euer Engagement und euer Netzwerk sind das Fundament, auf dem unsere gesamte Arbeit aufbaut.

Transparenz ist uns wichtig. Hier seht ihr, wie die Mitgliederbeiträge sowie die zweckgebundenen Beiträge von Stiftungen und Behörden im vergangenen Jahr eingesetzt wurden. Unser Budgetrahmen: CHF 280 000.– bis 300 000.– jährlich.

▪ So setzten wir die Gelder 2025 ein:



*Die hier ausgewiesenen Beiträge umfassen nur den Kostenanteil/Aufwand, den Impact Gstaad direkt für diese Projekte übernommen hat. Da die Projekte von eigenständigen externen Trägerschaften getragen werden, bilden die Zahlen nicht die gesamten Projektkosten ab.

2026/2027

Eventkalender

7. August 2026

Impact Circle Event

(Ver-) Erben – Verantwortung in Generationen

21. August 2026

Impact Experience

Zukunft des Wassers im Saanenland

5. November 2026

Young Impact Day

Sustainable Clothing, Water & Waste

12. Februar 2027

Impact Circle Event & Green Business Award

Zukunft Tourismus, Verleihung GBA 2026





Let's create an impact together.



Impact Gstaad Association

Postfach, 3780 Gstaad
impactgstaad.ch
info@impactgstaad.ch

Projekt Management

Andreas Wandfluh
andreas.wandfluh@impactgstaad.ch
+41 79 725 17 40

Events & Projekte

Michel Hediger
michel.hediger@impactgstaad.ch
+41 79 679 81 35